

ANTWORT

AUF AKTUELLE FRAGEN

Warum ist die Steigerung der Konsumgüterproduktion ein wesentliches Element zur Durchführung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes?

Mit der auf dem VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes 1971 bis 1975 wird eine klare Orientierung für das Ziel und den Weg der sozialistischen Produktion in unserer Republik für die nächsten Jahre gegeben. „Hier ist“, wie Genosse Erich Honecker auf der 2. Tagung des ZK der SED unterstrich, „der entscheidende Rang gekennzeichnet, den die Bedürfnisse der Menschen in der sozialistischen Planwirtschaft * einnehmen. Hier ist der wesentliche Ausgangspunkt für die Leitung, die Planung und die gesamte Arbeitsweise in unserer Ökonomie gesetzt.“

Richtig gehen deshalb die Parteileitungen heran, die die Einheit von Ziel und Weg —

wie sie in der Hauptaufgabe formuliert sind — in den Mittelpunkt ihrer politisch-ideologischen Arbeit stellen und keine Trennung zulassen; die davon ausgehen, daß wir nur das verbrauchen können, was wir vorher produziert haben. Mit der Steigerung der Konsumgüterproduktion werden wesentliche Voraussetzungen zur Verwirklichung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes geschaffen, denn nicht zuletzt bestimmt das Tempo der Entwicklung der Konsumgüterproduktion, wie hoch der Warenfonds ist, der für die Versorgung der Bevölkerung bereitgestellt werden kann. Vom qualitativen und quantitativen Niveau der sozialistischen Produktion hängt es ab, wie und in welchem Umfang

die Bedürfnisse der Werktätigen nach schöneren Wohnungen, guter Kleidung und kulturvollem Leben verwirklicht werden können.

Für den Bürger stellt sich im praktischen Leben das Niveau der Versorgung mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit technischen Konsumgütern bis hin zu den 1000 kleinen Dingen, der Reparatur- und Dienstleistungen, des Verkehrswesens und der Naherholung und vieler anderer Faktoren insgesamt als ein Kriterium der Befriedigung seiner Bedürfnisse dar. Natürlich gehören dazu auch die Arbeits- und Lebensbedingungen, die Kranken- und Altersversorgung, das Recht auf Bildung, die kulturelle und sportliche Betätigung, um nur einige weitere wichtige Komplexe zu nennen. Aus dieser Vielfalt wird schon deutlich, daß das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes von allen Bereichen unserer Volkswirtschaft maßgeblich beeinflußt wird.

Mehr und bessere Konsumgüter im Angebot stimulieren zugleich die Leistungen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Sie sehen, daß ihre Anstrengungen um die Erhöhung der Effektivität der Produktion und die Steigerung der Arbeitsproduktivität in der immer besseren Befriedigung ihrer Bedürfnisse ihren Niederschlag finden. Das fördert die Initiative der Werktätigen, mehr, besser und